

**Kühlungsborn (Ursprungsdörfer Arendsee, Brunshaupten, Fulgen)
Mecklenburg-Vorpommern, Namen der Opfer Hexenverfolgung**

Herzogtum Mecklenburg / protestantisch.

1937 Zusammenschluss der Gemeinden Arendsee und Brunshaupten mit dem zugehörigen Gut Fulgen zur Gemeinde Brunshaupten-Arendsee.
Am 01. April 1938 Umbenennung in Kühlungsborn und Verleihung des Stadtrechts.

Heute ist Kühlungsborn eine Stadt im Landkreis Rostock,
Bundesland Mecklenburg-Vorpommern.

Aus Arendsee:

Zwei Frauen.

Eine Frau starb auf dem Scheiterhaufen.

-17. Jh.	die Frau des S. Jörchen. Bei Veränderung der Indizienlage war erneute Haft möglich.	Haftentlassung
-17. Jh.	Gesche Glöde. Die Frau starb auf dem Scheiterhaufen.	Verbrannt

Aus Brunshaupten:

Zehn Frauen und fünf Männer.

Eine Frau und ein Mann starben auf dem Scheiterhaufen.

Zwei Frauen wurden mit dem Schwert hingerichtet.

Ein Mann erlitt den Tod im Verfahren.

-1569	Claus Möller. Prozessabbruch wegen erfolgreicher Flucht des Angeklagten.	Flucht
-1569	Leneke Möller. Bei Veränderung der Indizienlage war erneute Haft möglich.	Haftentlassung
-1653	Anna Trine Fincken. bis Entlassung aus der Haft auf Kaution und Kirchenbuße.	Haftentlassung
1655	Diese Verfahrensentscheidung fiel trotz beständiger Besagung durch drei verbrannte Hexen, üblen Rufes und beigemessenen Schadenszauber. (Moeller, Katrin, Dass Willkür über Recht ginge, S. 78, 537)	
-1653	Chim Marlow. Tod im Verfahren, häufig wegen Folgen der Folter oder durch Selbstmord.	Tod im Verfahren
-1653	Grete Pentzins / eine junge Bauersfrau. Sie besagte Thies Trampe (Verfahren Brodhagen 1653-1654). Angeblich lehrte ihr Thies Trampe die Zauberei.	Tod durch das Schwert

Der Küchenmeister zu Doberan, welcher das Verfahren zu Thies Trampe führte, schätzte die Aussage der Grete Pentzins als wenig glaubwürdig ein.
 Grete Pentzins und Lencke Schaumburg (Verfahren Brunshaupten 1653) besagten insgesamt sechs Personen.
 Grete Pentzins wurde mit dem Schwert hingerichtet.
 Das Verfahren führte der Amtmann zu Neubukow.
 (Zagolla, Robert, Folter und Hexenprozess, S. 229)

-1653	Lencke Schaumburg / eine junge Bauersfrau. Lencke Schaumburg und Grete Pentzins (Verfahren Brunshaupten 1653) besagten insgesamt sechs Personen. Lencke Schaumburg wurde mit dem Schwert hingerichtet. Das Verfahren führte der Amtmann zu Neubukow. (Zagolla, Robert, Folter und Hexenprozess, S. 229)	Tod durch das Schwert
-1653	Tilsche Schriewers. Keine Folter, die Möglichkeit auf Freispruch war relativ groß.	Urteil unbekannt
-1653	Claus Schriewer. Der Mann starb auf dem Scheiterhaufen.	Verbrannt
-1655	Anna Becker. Bei Veränderung der Indizienlage war erneute Haft möglich.	Haftentlassung
-1655	Chim Hopper. Bei Veränderung der Indizienlage war erneute Haft möglich.	Haftentlassung
-1655	Frau Marlow. Bei Veränderung der Indizienlage war erneute Haft möglich.	Haftentlassung
-1655	Jacob Hoppener. Keine Folter, die Möglichkeit auf Freispruch war relativ groß.	Urteil unbekannt
-1698	Anna Wiecken. Die Frau starb auf dem Scheiterhaufen.	Verbrannt
-1698	Eve Prütersche. Keine Folter, die Möglichkeit auf Freispruch war relativ groß.	Urteil unbekannt
-1698	Greten Lübsch. Haft-, Geld- oder Leibstrafe und / oder Ausweisung aus Mecklenburg.	Kriminalstrafe

***Aus Fulgen:
Keine Opfer bzw. Verfahren überliefert.***

Quellen:

- Moeller, Katrin:

Dass Willkür über Recht ginge.

Hexenverfolgung in Mecklenburg im 16. und 17. Jahrhundert,
Dissertation. Bielefeld 2007.

Kontakt:

Dr. Katrin Moeller. Leiterin des Historischen Datenzentrums Sachsen-Anhalt
Institut für Geschichte der MLU Halle-Wittenberg
Emil-Abderhalden-Str. 26/27, 06108 Halle
Tel.: ++ 49 / (0)345 - 55 - 24286
email: katrin.moeller@geschichte.uni-halle.de
<http://www.geschichte.uni-halle.de/mitarbeiter/moeller/index.de.php>

Die Liste von Hexen- und Zaubereiprozessen in Mecklenburg ist Teil einer Ausstellung im Fachmuseum "Burg Penzlin. Das Hexenmuseum in Mecklenburg".

Dort können sich Besucher über die Geschichte der Hexenverfolgung informieren und über eine interaktive Tafel weitere Details zu den einzelnen Hexenprozessen in Mecklenburg erfahren.

Informationen zu dem Museum auf der Website: <http://alte-burg.amt-penzliner-land.de/>

-Moeller, Katrin:

Dass Willkür über Recht ginge.

Hexenverfolgung in Mecklenburg im 16. und 17. Jahrhundert,
(Hexenforschung Band 10), Bielefeld 2007

-Zagolla, Robert:

Folter und Hexenprozess.

Die strafrechtliche Spruchpraxis der Juristenfakultät Rostock
im 17. Jahrhundert
(Hexenforschung Band 11), Bielefeld 2007

Recherchen von Gert Direske, Diplom-Jurist.

Kirchstraße 11

99897 Tambach-Dietharz

Telefon: 036252 / 31974

E-Mail: bdireske56@gmail.com